

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Mario Czaja (CDU)**

vom 07. Mai 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Mai 2020)

zum Thema:

Stand der Einrichtung von Lichtsignalanlagen in Marzahn-Hellersdorf im Jahr 2020?

und **Antwort** vom 20. Mai 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Mai 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23423
vom 07.05.2020
über Stand der Einrichtung von Lichtsignalanlagen in Marzahn-Hellersdorf im Jahr 2020?

Der Senat ist sich des Stellenwerts des Fragerechts der Abgeordneten bewusst und die Beantwortung Schriftlicher Anfragen der Mitglieder des Abgeordnetenhauses nach Artikel 45 Absatz 1 der Verfassung von Berlin hat eine sehr hohe Priorität. Gegenwärtig konzentriert der Senat seine Arbeit und seinen Ressourceneinsatz aber auf die Bekämpfung der infektionsschutzrechtlichen Gefährdungslage für die Berliner Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage im Namen des Senats von Berlin wie folgt:

Frage 1:

Gibt es Veränderungen bei der geplanten Umsetzung der Kreuzungssituation Blumberger Damm/ Mehrower Allee Ende 2020?

Antwort zu 1:

Die Kostentragung dieses Vorhaben wurde geklärt, eine Bestellung ist im Februar 2020 erfolgt. Entsprechend ist mit einer Umsetzung, wie bereits angekündigt, voraussichtlich Ende 2020/Anfang 2021 zu rechnen.

Frage 2:

Wie ist der Stand der Errichtung der Lichtsignalanlage Rahnsdorfer Straße/ Hultschiner Damm und bleibt es bei der Umsetzung bis Ende Juli 2020?

Antwort zu 2:

Auf Grund der aktuellen Pandemie-Situation ist es zu leichten Verzögerungen gekommen. Derzeit wird mit einer Umsetzung bis September 2020 gerechnet.

Frage 3:

Wie ist der Stand der Umsetzung der „Grünen Welle“ auf der B1/5 insbesondere an den Kreuzungen Fachmarktzentrum und Pilgramer Straße?

Antwort zu 3:

Der Sachstand der Anpassungen an den betroffenen Lichtsignalanlagen (LSA) ist unverändert wie folgt:

LSA Alt-Mahlsdorf/Landsberger Straße-Pilgramer Straße: Die Planung befindet sich noch in Bearbeitung,

LSA Alt-Mahlsdorf/Fachmarktzentrum: Die Umsetzung der verkehrsabhängigen Steuerung steht noch aus und wird voraussichtlich im 2. Quartal 2020 erfolgen.

Frage 4:

An welchen Standorten ist die Nachrüstung der akustischen Signalanlagen und Taster 2020 geplant und bzw. bereits erfolgt?

Antwort zu 4:

Für das Jahr 2020 sind folgende Maßnahmen an LSA inkl. Ausstattung mit akustischen Signalgebern für Sehbehinderte und Blinde geplant:

LSA Blumberger Damm/Glambecker Ring - Mehrower Allee,
LSA Hultschiner Damm/Rahnsdorfer Str.

Ende Dezember 2019 ist zusätzlich der Neubau LSA Allee der Kosmonauten/Kienbergstr. - Pekrunstr. mit akustischen Signalgebern in Betrieb gegangen.

Folgende Maßnahmen können, auch auf Grund der aktuellen Situation, nicht fest für 2020 zugesagt werden, die Umsetzung wird aber angestrebt:

Umbauten:

LSA Märkische Allee/Poelchaustr. in Zusammenarbeit mit dem Bezirk,
LSA Märkische Allee (Nr. 310) in Abhängigkeit eines Investorenvorhabens,
LSA Gothaer Str./Eisenacher Str. in Zusammenarbeit mit dem Bezirk,
LSA Alt-Biesdorf/Braunsdorfstr. in Zusammenarbeit mit dem Bezirk.

Modernisierungen:

LSA Gülzower Str./Lion-Feuchtwanger-Str. - Gutenbergstr.,
LSA Cecilienstr./Kummerower Ring - Tollensestr.,
LSA Landsberger Chaussee/Alte Hellersdorfer Str. - Hellersdorfer Weg,
LSA Heinrich-Grüber-Str./Hellersdorfer Str.,
LSA Heinrich-Grüber-Str./Bausdorfstr.

Generell sind im Bezirk derzeit schon ein Großteil der LSA zumindest teilweise behindertengerecht ausgestattet.

Berlin, den 20.05.2020

In Vertretung
Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz